

Vom Januar 1923 ab wird die

# Gartenschönheit

nicht mehr wie bisher durch Herrn F. Goldmar ausgeliefert werden. Auch **Postabonnements** oder **Postüberweisungen** sind bis auf weiteres nicht mehr möglich. Laut besonderem Rundschreiben wird die Zeitschrift ab Januar

**nur noch direkt per Post vom Verlag Berlin-Westend**

geliefert, wobei wir die **Portokosten übernehmen**; wir hoffen, auf diese Weise dem Buchhandel die Nummern am schnellsten zuführen zu können. Die Rechnungsbeträge sind jeweils binnen 8 Tagen zu überweisen, werden auf Wunsch einfach auch mit der Sendung nachgenommen (Barfakturen in Leipzig ausgeschlossen!). Kontinuationsänderungen können **monatlich** berücksichtigt werden, wenn sie bis zum 1. d. M. angegeben werden; Remittenden sind in jedem Fall ausgeschlossen.

Infolge der dauernden Steigerung der Herstellungskosten ist Berechnung pro Quartal nicht mehr anständig. Der **Monatspreis** ist jeweils aus dem vorhergehenden Heft ersichtlich.

**Preis des Januarheftes 1923:**

**M. 400.— ord. / 280.— netto und 11/10.**

Wir erbitten möglichst umgehende Fortsetzungsangabe für Januar!

Ausdrücklich bemerken wir, daß die Auslieferung von Bar-Bestellungen deutscher Firmen auf

**Karl Foerster, „Vom Blütengarten der Zukunft“**

(Geb. in Halbleinen Grundzahl 4, kart. 3, Schlüsselzahl d. B.-V.)

auch ferner durch Herrn F. Goldmar in Leipzig erfolgen wird. In feste Rechnung wird auch das Buch künftig nur direkt ab Westend unter Portobelastung geliefert.

Berlin-Westend, den 16. Dezember 1922.

**Verlag der Gartenschönheit.**

**J. Neumann Neudamm**



Aus dem Verlag Grabow & Filter, Prenzlau\*) ging in meinen Verlag über:

Ⓜ

## Abreiß-Kalender für den deutschen Landwirt 1923

Preis 400 Mk. ord. Gewicht 330 g

Ein Abreißkalender mit künstlerischem Titelbild in Vierfarbendruck und 122 illustrierten Kalenderblättern

Einzelne nicht abgesetzte und bedingt bezogene Stücke erbitte ich bis 31. 1. 23 zurück

Bestellzettel anbei

\*) bestätigt: Grabow & Filter, Verlagsbuchhandlung.

# Verleger!

Mit Ablauf dieses Jahres beabsichtige ich den Sortimentszweig meines Geschäftes aufzugeben und künftig nur noch Antiquariat und Luxusdrucke zu führen. Ich bitte daher, alle zurückliegenden Bestellungen so auszuführen, daß sie spätestens bis zum Weihnachtsfest in meinem Besitz sind. Für Sendungen, die nach dem Fest eingehen, habe ich keine Verwendung mehr. Nur Luxusdrucke und Subskriptionswerke nehme ich weiter ab.

Hochachtungsvoll

**Die Bücher-Diele**

Adolph Mattheus jun.

Berlin W 15

Die unterzeichneten Firmen machen hierdurch bekannt, daß sie sich durch die erdrückenden Speien gezwungen sehen, vom 1. Jan. 1923 an jegliche Lieferung von Zeitschriften einzustellen. Die laufenden Abonnements wurden der Firma

„Rheinische Groß-Buchhandlg., Zeitschriften-Vertriebsstelle, Köln, Ursulastraße“

übergeben, welche die Weiterlieferung übernimmt.

Wir bitten auch an dieser Stelle, nur auf ausdrückliche Bestellung zu liefern und alle nicht ausdrücklich erneuerten Abonnements als abbestellt zu betrachten.

Unsere Kommissionslösen-Quittungen über Fortsetzungen nicht ein.

Köln, den 14. Dezember 1922.

Benziger & Co., A.-G. J. & W. Boisselee, M. Dumont-Schaubergische Buchhdlg. Herdersche Buchhdlg. Oscar Müller, Paul Neubner, Sämig'sche Buch- und Kunsthandlung.

Die Firma Julius Kretschmer, Großbuchhandlung, Mainz, Kaiserstraße 48, hat uns ihre Kommission übertragen.

Leipzig, den 14. Dez. 1922.

Dito Moter Komm.-Gei

Diesemigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 250 M (Postschek-Kto. Leipzig 13463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

## Zur Beachtung.

- Wir bitten, davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Auslieferung wegen Inventurarbeiten am 2. u. 3. Januar 1923 geschlossen bleibt.
- Gehen die **Endbeträge unserer Fakturen in Pfennige** aus, so runden wir bei Beträgen unter 50 Pf. auf volle Mark nach unten, bei Beträgen über 50 Pf. auf volle Mark nach oben ab.

Tübingen, den 16. Dezember 1922.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)  
H. Laupp'sche Buchhandlung.

## Erklärung!

Der Beurteilung der neuen Geschäftsgrundsätze des Deutschen Verlegervereins, wie sie seitens verschiedener Kollegenvereine und des Vorstandes der Buchhändlergilde, sowie Einzelformularen in den letzten Wochen im Börsenblatt erfolgte, schließen wir uns an und werden nach den von der V.-G. aufgestellten Bestellgrundlagen handeln. Vörrach, 2. Dezember 1922.

E. H. Gutsch.  
Chr. Haerdle's Nachf. (Wilh. Maurat).  
Carl Voltier-Becher.  
Robert Reinhard.